



Applikationsdatenblatt Karossen verfolgen und Verfügbarkeit ermitteln "Production Data Mining" mit freier Software

Wenn man fast eintausend Auto-Karossen pro Tag zusammenschweisst, sollte man nicht nur den Überblick behalten, sondern auch Fehler erkennen und die Produktivität überwachen.

Bei DaimlerChrysler in Bremen liefert ein KAT Produktionsdatenserver die Positionen und Laufzeiten jeder Karosse – **webbasiert** im Intranet, kostengünstig erstellt mit **freier Software**.

Wichtig für die Produktion sind vor allem die aktuellen **Standorte** der Karossen in der Produktion.

Das System warnt, wenn ausgeschleuste Teile nach einer bestimmten Zeit nicht wieder in der Linie sind.

Zusätzlich kann auch der **aktuelle Zustand** jeder Station und **jedes Roboters** angezeigt werden.

Aus den Wo-Wann-Meldungen erstellt der Server aktuelle **Soll/Ist/Trend-Kurven**, die an den Stationen angezeigt werden.

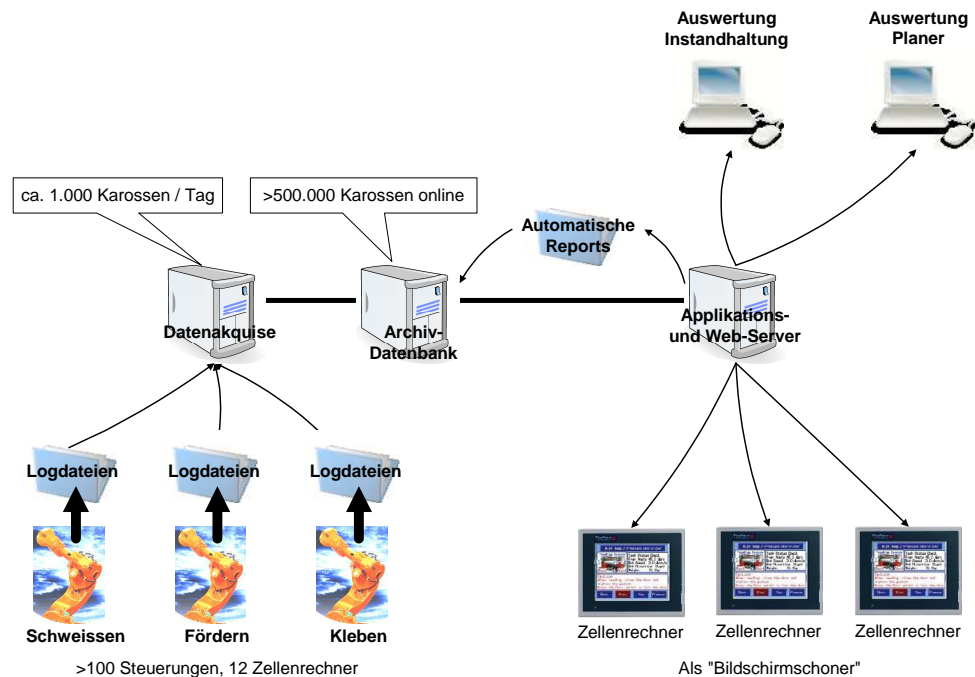
Die **statistische Auswertung** liefert mittlere und extreme **Laufzeiten**, sowie **Störzeiten**, **Verfügbarkeit** und **Produktivität**.

Alle Rohdaten bleiben erhalten, so daß nachträgliche Auswertungen auf dem kompletten Bestand erstellt werden können.

Die Rohdaten werden aus den bereits **vorhandenen Logdaten** geholt und vereinheitlicht in die **Datenbank** geschrieben, **völlig entkoppelt** von der Produktion.

Auch bei Ausfällen von Stationen oder Netzwerk können die Daten jederzeit nachträglich eingearbeitet werden.

Unterschiedliche Dateiformate können einfach beim Import angepasst werden.



Der Server wurde zunächst mit **Linux** aufgesetzt und die Software **plattformunabhängig** in **PHP** mit **MySQL**-Datenbank programmiert. Nachdem das Projekt zu einem offiziellen Bestandteil der Instandhaltung wurde, wurde das komplette System auf **Windows**-Rechner übertragen.

In der aktuellen Ausbaustufe ist die Datenbank durch **Replikation** gegen Ausfälle geschützt und wird so zu einem **hochverfügbaren** Rechnersystem.